



BAUVORBEREITUNGEN SCHWIMMBECKEN ALBISTONE® MIT ÜBERLAUFRINNE

Für den reibungslosen Ablauf der Bauvorbereitung und Fertigstellung des Baus des neuen Pools ALBISTONE® mit seinem Zubehör, haben wir für Sie eine Anleitung für die Bauvorbereitungen „Schritt für Schritt“ vorbereitet. In den folgenden Schritten führen wir Sie von den ersten Ausmessungen und der Geländeabsteckung, über die Vorbereitung der Bodenplatte bis hin zum Abschluss der Geländeanpassung durch die ganze Bauvorbereitung. Wenn Sie aufmerksam die unten stehenden Empfehlungen lesen und beachten, wird für Sie die Durchführung der Bauvorbereitungen und der Abschluss des Poolbaus kein Problem werden.

Öffnen wir die Bildbeilage und beginnen mit der Arbeit?

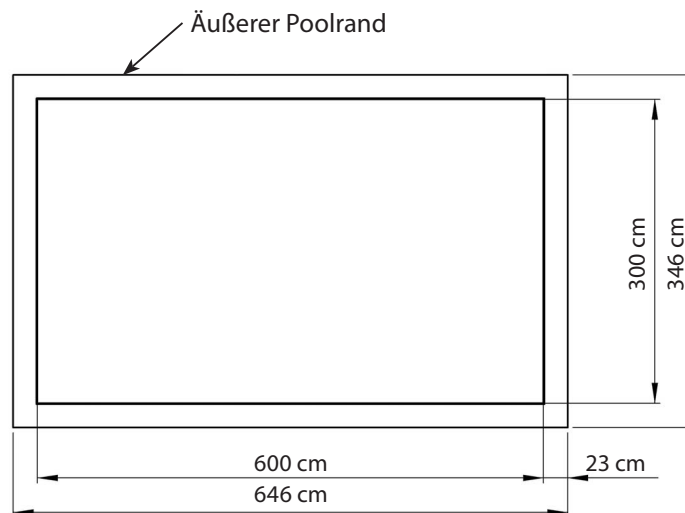
1

AUSMESSUNGEN UND AUSHUB

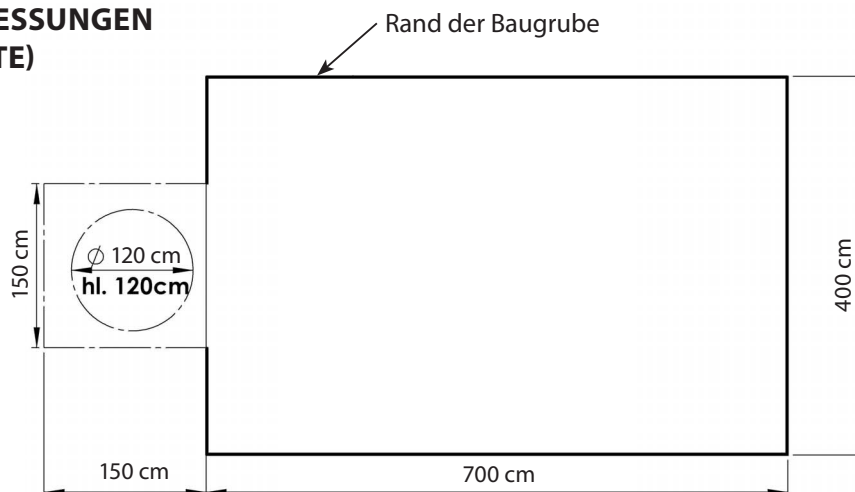
- Absteckung
- Aushub
- Sandausfüllung des Aushubs
- Entwässerungsvorbereitungen
- Platzierungsmöglichkeit des Filtrationstechnologieschachtes
- Platzierungsmöglichkeit des Gegenstromschachtes

Entwurfbeispiel für die Aushubarbeiten

POOLABMESSUNGEN



AUSHUBABMESSUNGEN (BODENPLATTE)



Auf Ihrem Grundstück wählen Sie sich den richtigen Ort für den geplanten Poolstandort aus. Wir empfehlen Ihnen einen Standort mit der größten Sonneneinstrahlung zu wählen. Wahrscheinlich werden Sie in Zukunft den Pool auch überdachen. Eine Überdachung benötigt einen gewissen Platzbedarf, rechnen Sie bereits im Entwurf mit der Platzierungsmöglichkeit einer zukünftigen Überdachungskonstruktion. Je nach Größe des Pools stecken wir den Raum für die Poolplatzierung ab, den Umfang des Pool umschütten wir mit Sand. Der vorbereitete markierte Raum für den zukünftigen Aushub sollte auf jeder Seite um mindestens 40cm größer sein, als das Poolinnemaß und das unter der Voraussetzung, dass der Pool mit dem Kran in der Grube platziert wird. Im Fall, dass

der Pool von Personen platziert wird, muss der Aushub um mindestens 50cm auf jeder Seite größer sein. Somit wird eine ausreichende Manipulationsfreiheit garantiert. Im Fall, dass der Pool vor Ort produziert wird, muss der Aushub mindestens um 70cm auf jeder Seite größer sein. Wahrscheinlich werden Sie während des Poolbaus auch Terrainveränderungen der Umgebung vornehmen, deshalb empfehlen wir Ihnen nicht den ganzen Erdaushub zu entsorgen. Bei der Tiefenabmessung des Aushubs rechnen Sie nicht nur mit der Tiefe des Pools, sondern auch mit der Höhe der Eigenbodenplatte und mit der Höhe des finalen Bauabschlusses, also mit Fliesen usw. Die Tiefe der Baugrube führen wir um ca. 40cm tiefer aus als die Pooltiefe selbst. (Siehe Bildbeilage: Bauabschluss).

Technologieschachtplatzierung für Filtration und Gegenstromanlage:

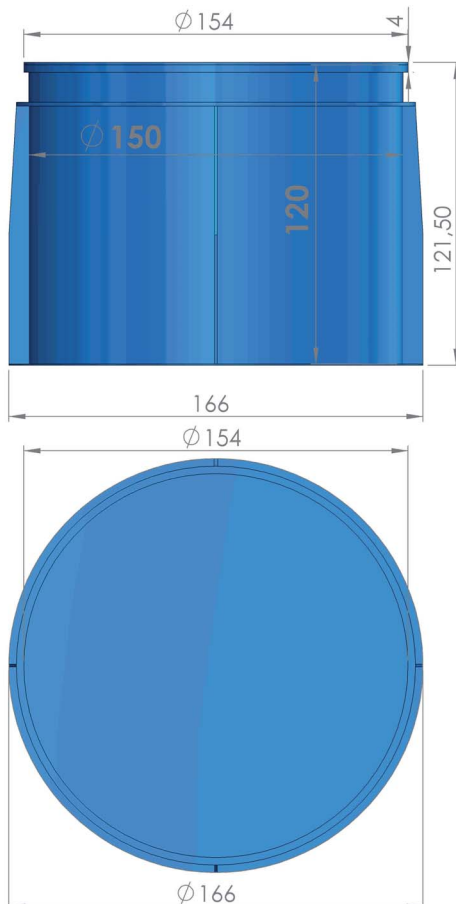
Vertragsgegenstand des Produkts können auch mehrere Technologieschachttypen sein:

- Technologieschacht mit Deckel für die Installation von Filtration und Gegenstromanlage (Ø 150 Höhe 120 cm)
- Technologieschacht mit Deckel für die Installation der Filtration (Ø 120 Höhe 120 cm)
- Technologieschacht mit Deckel für die Installation der Gegenstromanlage (120 x 60 x 80 cm) = L / B / H

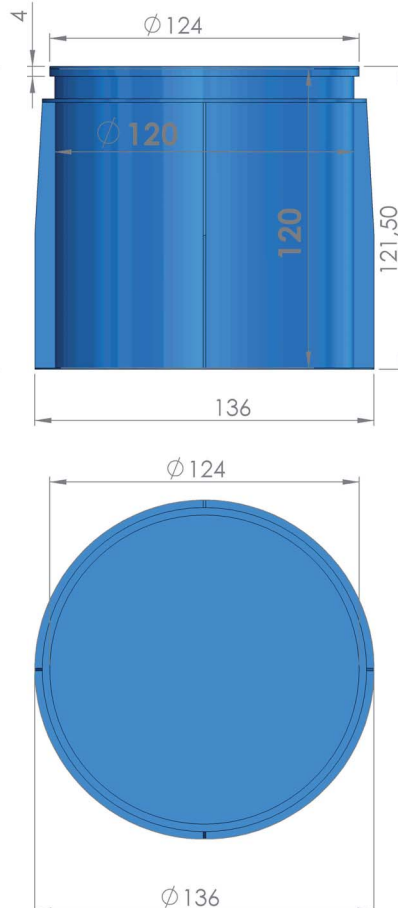
Wir empfehlen Ihnen die Platzierung des Technikschrachts (ob nun die komplette Technologie oder nur für die Gegenstromanlage) und die Vorbereitung der Grube für die Platzierung der Schächte in Erwägung zu ziehen. Der Aushub für die Technikschrächte kann nicht im Bereich der zukünftigen Schienen der Überdachung platziert werden. Die Tiefe des Aushubs ist abhängig von der Schachttiefe und der Stärke der Bodenplatte. Bei der Tiefenbestimmung des Aushubs für den Technologieschacht rechnen wir damit, dass der Schacht aus dem umliegenden Terrain herausragt. Wir empfehlen ein Herausragen des Technologieschachts einschließlich Deckel um 4 cm, dem entspricht ein Herausragen um 3cm ohne Deckel (die Stärke des Deckels ist 1cm). Siehe Bildanhang Bauabschluss. Hat der Pool unter dem Boden

eine Polystyrolisolation, dann muss der Schacht um diese Isolation höher sein. Der Boden des Schachts wurde absichtlich nicht isoliert, damit der Schacht im Winter durch die Bodenwärme „aufgeheizt“ wird. Sofern ein Bestandteil der Lieferung eine Gegenstromanlage ist, wird der Technikschracht immer in der Poolachse platziert. Die ideale Entfernung von der äußeren Seite des Poolskeletts sind 50cm = bei maximaler Nutzung der Gegenstrompumpenleistung. Fall die Gegenstromanlage in einer größeren Entfernung oder außerhalb der Poolachse platziert wird, wird ihre Leistung geringer sein. Falls ein Bestandteil der Lieferung nur der Schacht für die Filteranlage ist, kann dieser Schacht überall bis zu einer Entfernung von 8m platziert werden.

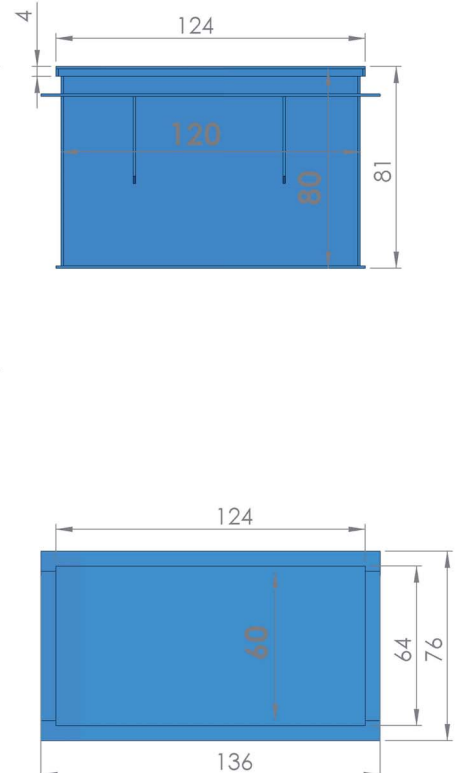
TECHNOLOGIESCHACHT FÜR FILTRATIONS- UND GEGENSTROMANLAGE



TECHNOLOGIESCHACHT FÜR DIE FILTRATIONSANLAGE



TECHNOLOGIESCHACHT FÜR DIE INSTALLATION DER GEGENSTROMANLAGE



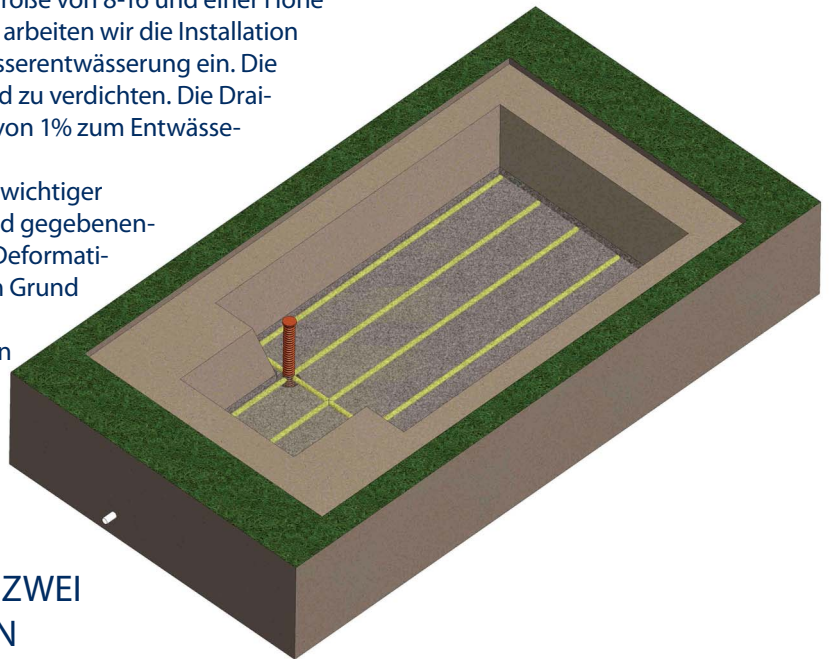
2

BODENAUSGLEICH DES AUSHUBS UND ENTWÄSSERUNG DER BODENPLATTE

- Kiesverschüttung
- Drainageninstallation
- Entwässerungsinstallation

Der Boden des Aushubs ist mit einer Kies Korngröße von 8-16 und einer Höhe von ca. 20cm zu begradigen. In die Kiesschicht arbeiten wir die Installation der Drainagerohre mit Gefälle zum Ort der Wasserentwässerung ein. Die Kiesschicht ist notwendigerweise entsprechend zu verdichten. Die Drainagerohre müssen mit einer Mindestneigung von 1% zum Entwässerungsort verlegt werden.

Die Entwässerung der Bodenplatte ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Bauvorbereitungen. Regen- und gegebenenfalls Grundwasser können sehr umfangreiche Deformationen des Poolskeletts verursachen, aus diesem Grund muss die Bodenplatte entwässert werden. Die Kosten für die Schadenbeseitigung übersteigen zweifellos den Preis für die Entwässerung. Allgemein gilt also: Weder Regen- noch Grundwasser dürfen das höchste vertikale Niveau der Bodenplatte erreichen.



DIE ENTWÄSSERUNG KANN AUF ZWEI ARTEN DURCHFÜHRT WERDEN

A) Entwässerung durch Drainage-Set:

Falls für die Entwässerung der Bodenplatte ein Drainage Set verwendet wird (Rohr O ca 300mm + Drainagerohre) muss der Rohrboden mindestens 50cm unter dem Niveau der Bodenplatte sein. Auf den Boden dieser Rohre empfehlen wir Kies der Körnigkeit 8-16 zu schütten. Das Rohr platzieren und sichern Sie in vertikaler Lage zur Bodenplatte. Drainagerohre müssen mit Gefälle zum Drainagerohr platziert werden. Das Drainageset (Rohr) dient als Speicher für das angesammelte Wasser und muss mit einer Tauchpumpe abgepumpt werden. Diese Pumpe schaltet sich automatisch ein und muss ununterbrochen an den Strom angeschlossen sein.

B) Entwässerung durch Drainage, Gravitation:

In dem Kies, Körnigkeit 8-16, platzieren wir mit Gefälle in Richtung Entwässerung das Drainagerohr (O ca 40-70mm). Wir empfehlen einen Kontrollschacht in das System einzuarbeiten. Dieser Schacht dient in der Zukunft zur Kontrolle der Durchgängigkeit des Entwässerungsrohres. Diesen Schacht nicht am Ort der zukünftigen Schienen der Überdachung installieren. Der Schacht muss ausreichend groß sein, um eventuelle Reinigungen mit einem Wasserhochdruckgerät vornehmen zu können.

Wichtiger Hinweis (gilt für beide Entwässerungsarten):

Alle Drainagerohre müssen vor der Kiesschüttung und anschließendem Betonieren mit einer speziellen Geotextilie abgedeckt werden. Die Platzierung der Drainagerohre sollte nicht weiter als 80cm von einander entfernt erfolgen.

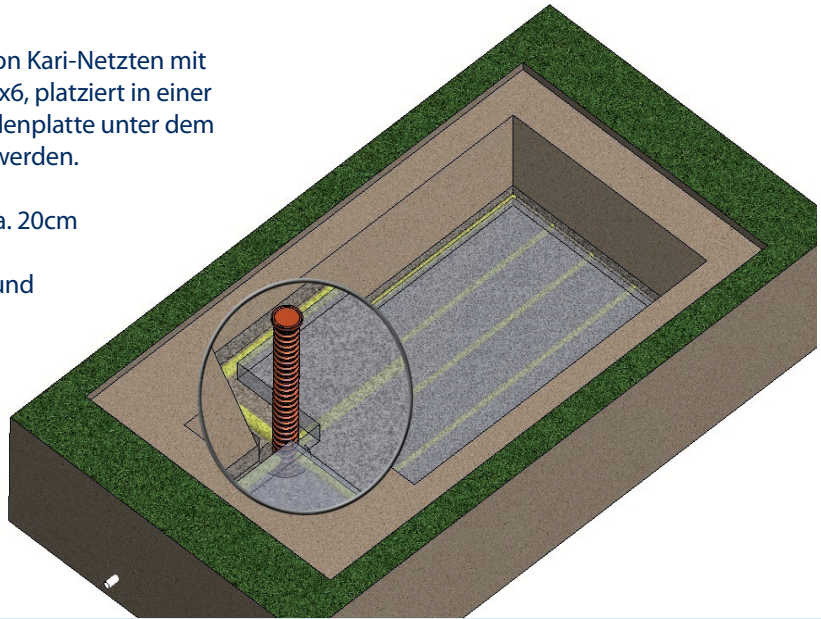
3

BETONIERUNG DER BODENPLATTE

- Bodenausgleich
- Installation der Karinetze
- Horizontalmessungen und Höhenkontrolle
- Eigene Betonierung der Schichten

Die Bodenplatte verstärken Sie mit Hilfe von Kari-Netzen mit den empfohlenen Abmessungen 100x100x6, platziert in einer dreiviertel Höhe der Bodenplatte. Die Bodenplatte unter dem Technologieschacht muss nicht verstärkt werden.

Die Höhe (Stärke) der Bodenplatte sollte ca. 20cm sein, bei der Betonierung ist es wichtig die maximale Ebenheit der Poolbodenplatte und der Bodenplatte für den Technischacht einzuhalten. Wir empfehlen Beton in der Qualität C16/20. Es ist wichtig die Betonierung sehr sorgfältig auszuführen, um die notwendige maximale Ebenheit der Bodenplatte einzuhalten.



Die Bodenplatte muss eben in einer Toleranz von +/- 2mm von der theoretischen Ebene am ganzen Poolumfang sein. Bei Nichteinhaltung der Ebenheit läuft das Wasser nicht gleichmässig über die Überlaufkante am gesamten Poolumfang.

Die Firma Albixon ist für Materialien, Technologie oder die verwendete Vorgangsweise des Verarbeiters nicht verantwortlich. Firma Albixon.

Das Erreichen der verlangten horizontalen Bodenplatte ist nicht einfach, deshalb eignet es sich die Betonierung in 2 Schritten durch zu führen:

1. Die Grundsicht des Betons in einer Stärke von cca 15cm mit Karinetzen.
2. Die Finalsicht in einer Stärke von cca. 5 cm.

Die Summe der Schichten muss mindestens 20cm betragen.

Wir empfehlen sich an spezielle Firmen zu wenden, am besten für Fußböden, die zum Beispiel geblasene Betone (Mixokret) oder selbstausgleichende Betone (CemLevel) verwenden.

Die gemessenen Werte sind in das beigelegte Protokoll zu vermerken, Der Frostbeständigkeit der Bodenplatte ist keine Bedingung, sofern der Pool in der Winterzeit mit einem Wasserpegel von mindestens 50cm bedeckt ist.

Für die Bodenplatte können keine Gipsmischungen verwendet werden, die einer Feuchtigkeit nicht widerstehen (Anhydrit).

Falls Sie sich entscheiden die Bodenplatte selbst zu fertigen, ist es notwendig die Betonierung in zwei Schritten durch zu führen:

1. Betongrundsicht
2. Finalsicht

Mögliche Durchführungsmethoden sind z. Bsp.:

1. Betonierung in die Umfangschalung

- 1) Sorgfältig die Umfangschalung mit der oberen Kante ausgleichen, am besten mit einem Geraden Metallprofil (viereckige Stange oder L Profil 50x50mm) – die Schalung sollte nach der verlangten Ebenheit +/- 2mm im ganzen Umlauf ausgeglichen werden
- 2) Durchführung der Betonierung in die Umfangschalung – Ausführung der Bodenplatte siehe oben
- 3) Mit den gleichen Profilen teilen wir die Fläche auf cca 2m breite Streifen auf (Abhängig vom Abziehbrett). Die Profile gleichen wir z. Bsp. mit Hilfe der Schlauchwasserwaage oder einer rotierendem Laser mit digitaler Leiste und stabilisieren dies z. Bsp.: durch Unterbetonierung nach 2m. Die Genauigkeit dieser Betonierung, beeinflusst den Verbrauch der Selbstausgleichmasse, die beim finalausgleich verwendet wird.
- 4) In so eine vorbereitete Schalung führen wir die Betonierung der Bodenplatte aus – Ausführung der Bodenplatte siehe oben
- 5) Für das finale ausgleichen der Plattenoberfläche kann auch nicht frostbeständiger Fließestrich verwendet werden und es ist notwendig nach Anleitung des Herstellers vorzugehen. Estriche auf Gipsbasis sind nicht geeignet).

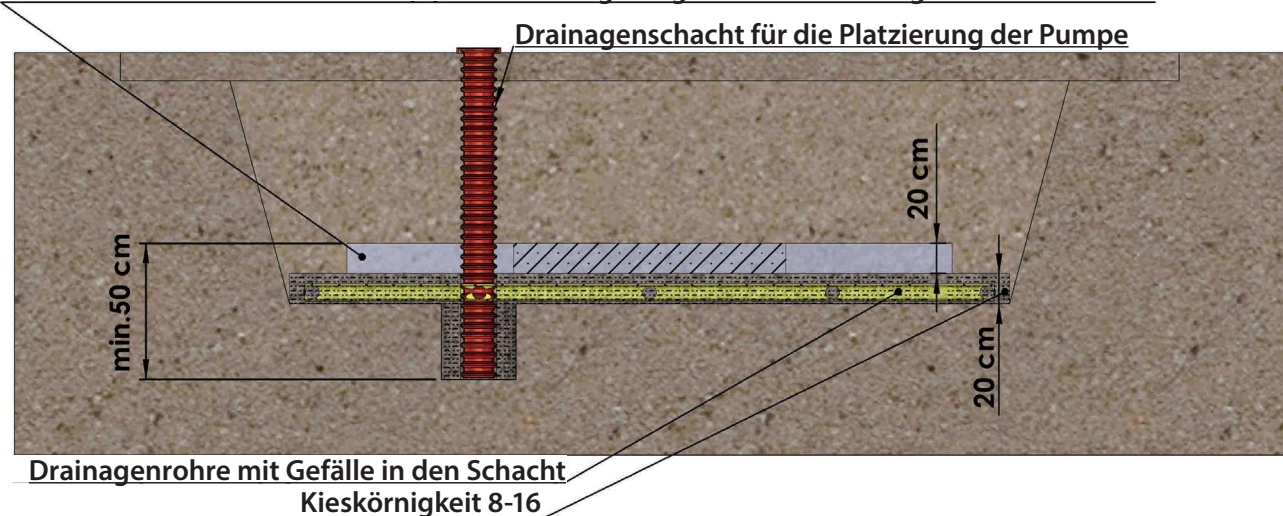
2. Zweischichtige Betonierung

- 1) Ausgleichen der Umfangschalung mit der oberen Kante am besten mit einem Geraden Metallprofil (viereckige Stange oder L Profil 50x50mm)
- 2) Durchführung der Betonierung in die Umlaufschalung – Durchführung der Bodenplatte siehe oben
- 3) Betonierung der Bodenplatte in einer Stärke von mindestens 15cm
- 4) Sorgfältig die Schalung für die Finalschiicht ausgleichen – am besten mit einem geraden Metallprofil (Vierkantprofil oder L-Profil 50x50mm) an der oberen Kante – die Schalung sollte nach der verlangten Ebenheit +/- 2mm im ganzen Umlauf ausgeglichen werden.
- 5) Anschließend einen Zementestrich in einer Stärke von cca 5cm auftragen. Wir verwenden nur einen feuchten Zementestrich, aus einer Mischung Qualitätsbetonsand und -zement im Verhältnis 13kg Zement 325 auf 50 Liter Sand. Den Zement aufstrich ziehen wir mit einer Latte vorsichtig ab und gleiten die Fläche mit einer Mauerkelle aus.

3. Nutzung des Vorbereitungssystems LIVETHERM

- 1) Ausgleichen der Umfangschalung mit der oberen Kante am besten mit einem Geraden Metallprofil (viereckige Stange oder L Profil 50x50mm)
- 2) Durchführung der Betonierung in die Umlaufschalung – Durchführung der Bodenplatte siehe oben, Bodenplatte Stärke mindestens 18cm
- 3) Für die grobe Plattenbetonierung wird das Vorbereitungssystem LIVETHERM verwendet, dass zur Gründung der ersten Reihe der geschliffenen Ziegel dient. Die genaue Vorgangsweise laut Anleitung finden Sie unter www.livetherm.cz – Baukonstruktiver Teil – Gründung des Mauerwerks
- 4) Die Stärke des Ausgleichstreifen ist im Durchschnitt 20mm und die Gesamtmenge (Betonplattenstärke und Ausgleichstreifen) müssen 20 cm betragen
- 5) In einen solch vorbereiteten Umfangstreifen führen die Betonierung de Zementestrichs durch. Wir verwenden nur einen feuchten Zementestrich, aus einer Mischung Qualitätsbetonsand und -zement im Verhältnis 13kg Zement 325 auf 50 Liter Sand. Den Zement aufstrich ziehen wir mit einer Latte vorsichtig ab und gleiten die Fläche mit einer Mauerkelle aus.

Die Grundbodenplatte muss aus Beton und Karinetzen muss eine Ebenheit mit einer Toleranz von +/- 2mm von der theoretischen Ebenheit entlang des ganzen Poolumfangs



Nach Abschluss der Finalschiichtebeneheit wird gemessen und der Endstand in das bei gelegte Protokoll eingetragen

- Die Höhenlage Bodenplatte ist in Abhängigkeit der inneren Poolhöhe + 2cm (Überlaufrinnen-erhöhung und Bodenstärke)+ eventuelle Polystyrenisolaionsstärke.
- Die ausgehärtete, trockene, glatte und saubere Platte ist nun für das Verlegen der Geotextilie und einer eventuelle Wärmeisolation unter dem Pool-skelett vorbereitet.

4

POSITIONIERUNG DES POOLS UND MONTAGE DER POOLTECHNOLOGIE

- Verlegen der Geotextilie und eventueller Wärmeisolation (falls diese Vertragsbestandteil ist)
- Poolplatzierung in der Baugrube (In Zusammenarbeit mit dem Kunden)
- Schachtplatzierung
- Installation der Pumpe in die Drainage (falls Lieferbestandteil)
- Komplette Installation der Pooltechnologie.
- Dichtheitsprüfung durch Technologiefutung

Sobald alles vorbereitet ist, beginnt man mit der Platzierung des Pools und Schachts in der Baugrube. Die Platzierung des Pools in der Baugrube ist auf zwei Arten möglich, mit dem Kran oder manuell. Sofern laut Vertrag vereinbart wurde, dass für Entladung und Platzierung des Pools in der Baugrube physische Hilfe benötigt wird, stellen Sie die vereinbarte Anzahl Personen sicher. Es folgt nun die komplette Installation und Anschließung der Pooltechnologie, eventuell Drainagenpumpe, Sobald diese Arbeiten beendet sind,

ist die Pooltechnologie (Filteranlage) auf Funktion = Dichtheit von Verbindungen und Rohren mittels der sogenannten „Technologiefutung“ zu überprüfen. Es ist notwendig, die benötigte Wassermenge zur Prüfung der Technologiefutung sicher zu stellen. Sobald der Pool platziert ist und mit der Montage begonnen wurde, können Sie mit der Wasserauffüllung beginnen, die notwendige Wassermenge beträgt cca 4-5 m³ (ungefähr 20-30 cm).

Endbearbeitungen von den Klient erledigt:

5

BETONIERUNG DER POOLSEITEN



Vor Betonierungsbeginn überzeugen Sie sich, dass Poolorientation und Entfernung zum Bsp. zum Haus richtig sind. Nach der Fliesenverlegung ist jede Abweichung sichtbar.

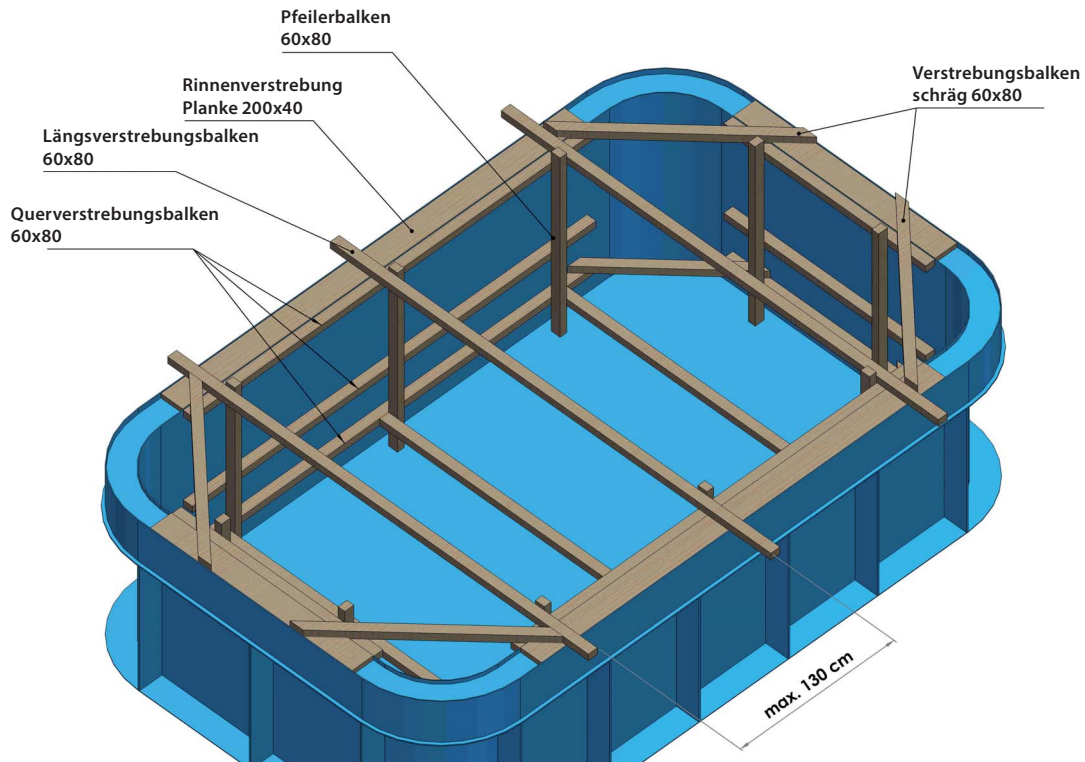
Vor der Betonierung ist es notwendig, das Poolskelett auf eine geeignete Art abzustützen. Die Abstützung dient der Eliminierung eventueller Verformungen des Poolskeletts. Zur Deformierung kann es unter Einfluss unvorsichtiger Betonmanipulation kommen (z.B.: bei Hinterfüllung mit zu flüssigem Beton oder seiner Verdichtung), oder zu hoher Wasserspiegel. Die Poolseiten dürfen sich nicht nach innen oder nach außen deformieren. Die Poolseiten müssen gerade und vertikal sein. Wir empfehlen eine häufige Kontrolle der Vertikalität und Geradheit der Wände und der gesamten Poolform und seiner Diagonalen.

Wir empfehlen eine Skelettabstützung an den Stellen durchzuführen, wo die Verstärkungselemente (Rippen) positioniert sind. Bei der Installation der Abstandshalter ist es wichtig, eine Beschädigung der Poolseiten durch Einpacken der Abstandshalter in die Geotextilie zu beschränken.

Vor Beginn der Mauerung und Betonierung ist es notwendig das alle technologischen Elemente (z. B.:

Zirkulationsdüsen, Rohre, Armaturen usw.), die einbetoniert werden, mit einer geeigneten Isolierung zu versehen sind (z.B.: Mirelon Hülse 1cm. Wir sichern somit nicht nur die Wärmeisolierung ab, sondern ermöglichen auch ihre Wärmeausdehnung und grenzen somit eine mögliche Beschädigung der einbetonierten Elemente ein.

Sobald Sie das Poolskelett und den eventuellen Technischacht vorbereitet haben, ist es möglich schrittweise mit dem Mauern der Stützwände zu beginnen, dies trennt die Betonschicht von der Erde. Die Stützwände bauen Sie erst nach der Positionierung des Pools und dessen Technologieanbindung. Wir empfehlen Ihnen die Bodenplatte mit dem Mauerwerk auf eine geeignete Art miteinander zu verbinden. Beim Mauern ist es wichtig, eine ausreichende Entfernung zwischen Stützwand und Armierungselementen des Poolskeletts und Technologieschachts so einzuhalten, um diesen Raum mit sogenanntem Trockenbeton auffüllen zu können. Trockenbeton verdichten Sie niemals, somit verhindern Sie die Entstehung von Unebenheiten am Poolskelet.



Während des Betonierens kontrollieren Sie den rechten Winkel, die Wändgeradigkeit und die Winkelübereinstimmung des Poolskeletts. Falls Sie irgendeine Abweichung feststellen, unterbrechen Sie die Betonierung und gleiche Sie das Skelett sofort aus. In den Bögen des Skeletts wählen Sie den gleichen Vorgang, an diesen Stellen ist jedoch eine Betonierung in der Stärke von nur ca. 20cm im ganzen Umfang möglich. Falls ein Bestandteil der Lieferung auch ein Technologieschacht ist, ist es notwendig nach der oben erwähnten Art vorzugehen – der Schacht muss ummauert oder betoniert werden. Mauerung und Betonierung führen Sie in Schichten durch, so dass in einer Schicht max. 30cm Beton ist. Nach der Fertigstellung einer Schicht des Mauerwerks, Betonierung, erfolgt eine weitere Schicht erst nach Aushärtung der vorhergehenden Schicht. Während der Betonierung ist es notwendig den Pool mit Wasser so aufzufüllen, dass die Wasseroberfläche um 10-20cm höher als die Betonschicht ist.

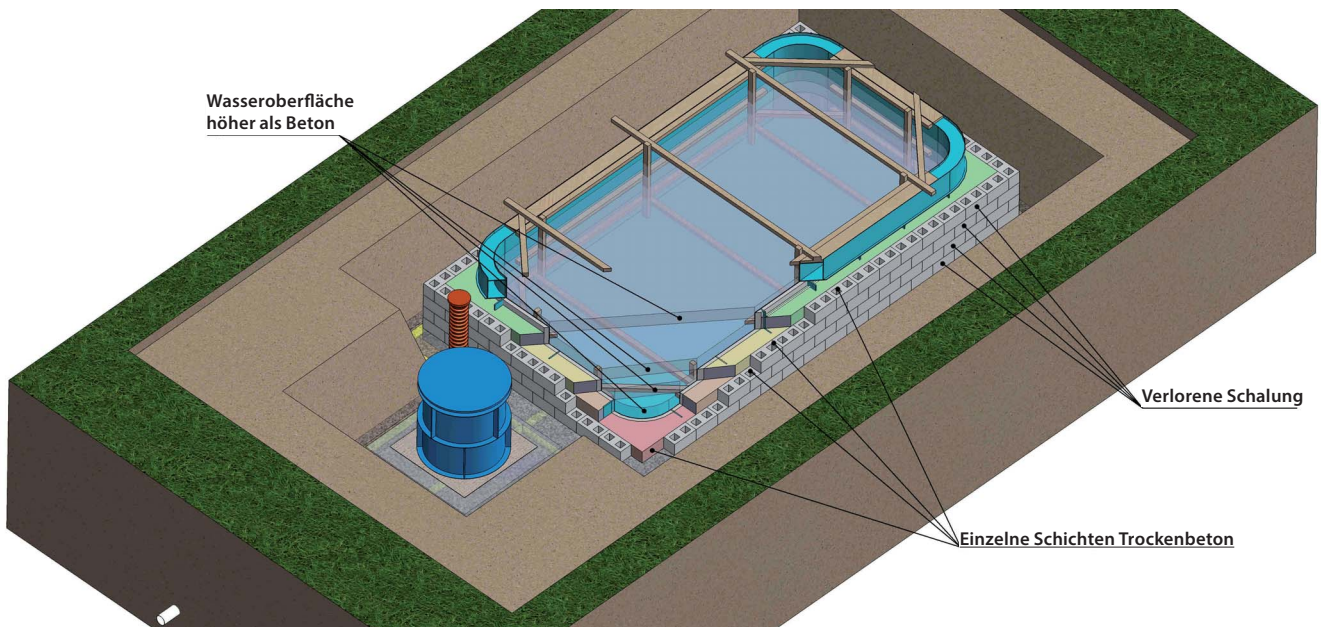
Der Höhenunterschied des Wasserspiegels ist von der Plastizität des verwendeten Betons abhängig. Für Trockenbetone wählen wir eine kleine Wasserspiegelübertagung, für nassen einen größeren. So

machen Sie weiter bis 5cm unter den Überlaufrinnenboden.

Den restlichen umliegende Raum zwischen Mauer und Gelände füllen Sie mit Erde auf = diese Erde empfehlen wir vorsichtig zu verdichten. Verbinden Sie das Poolskelett mit dem Mauerwerk nicht fest an Stellen vom Boden bis in die Höhe der Armierungselemente des Skeletts = siehe Kapitel unten.

Die Rohre verlegt der Auftraggeber bei den Bauvorbereitungen am besten in perfekt verdichteten Sand ohne Steine und Lehm und mit feinem Sand ohne Lehm ebenfalls zuschütten. Die Verrohrung isoliert mit Mirelonhülle (Verpackung aus Mirelon in einer Stärke von min. 1cm) kann auch einbetoniert werden. Es ist notwendig so vorzugehen, dass es nicht zur Beschädigung z. B. durch Bewegung (Setzung) nicht ausreichend verdichteten Untergrunds und seiner Umgebung kommt, bei Bewegung gefrorener Erde und ähnliches. Über Stellen, wo die Rohre verlegt sind darf kein Auto drüber fahren.

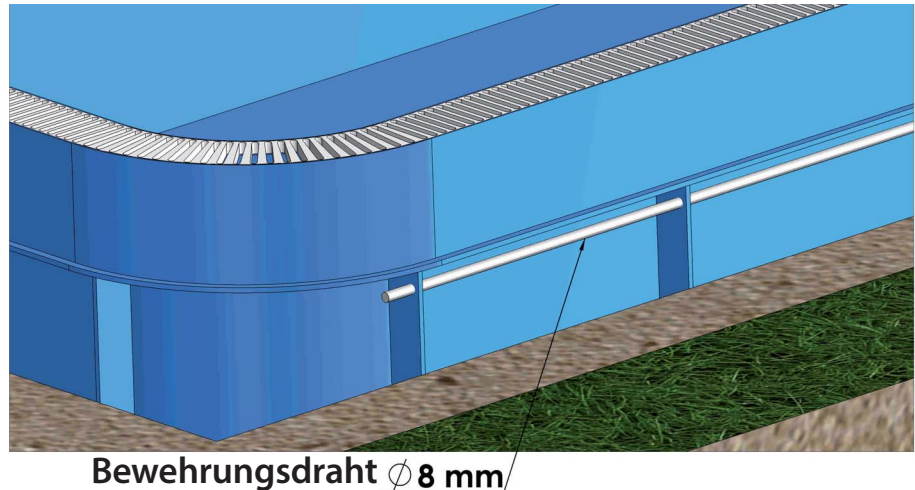
Wir empfehlen den Gegenstromschacht nicht einzubetonieren, aber nur mit Sand zu umschütten und zu verdichten.



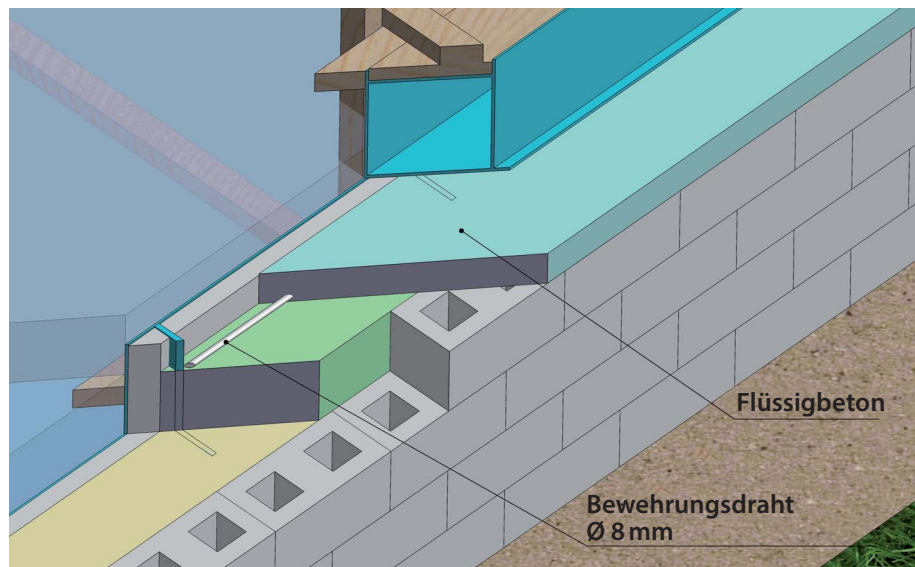
6

AUSMAUERUNG UND WANDVERANKERUNG

Die Äußere Kante der Überlaufrinne ist immer um 15mm höher als die innere Kante. Diese Konstruktive Lösung der Überlaufrinne verhindert übermäßiges überlaufen des Poolwassers während des Betriebs.



An Stellen cca 5 cm unter der Überlaufrinne führen wir die Verankerung der Poolwände mit der betonierten Hinterfüllung und dem Mauerwerk durch. Die Veränderung führen Sie mit Armierungsstahlstangen Ø 8mm, die durch Löcher in den Poolrippen = das Bild zeigt detailliert die Verankerung der Seitenwände des Pool-skelets



Die Beendung der Betonierung der fehlenden 5cm unter der Überlaufrinne bis zum Boden der Überlaufrinne wird mit flüssigerem Beton durchgeführt, der den Raum unter der Rinne ausfüllt. Es ist eine qualitative Unterbetonierung der Überlaufrinne in der ganzen Fläche notwendig, so dass die Überlaufrinne nicht deformiert wird und einbricht. Es ist unzulässig, dass die Überlaufrinne in Außenrichtung vom Skelet abweicht. Sobald die Rinne qualitativ unterbetoniert ist, kann Wasser auch in die eigentliche Rinne

aufgefüllt werden = die Rinne kann maximal mit 10cm Wasser aufgefüllt werden (ab Rinnenboden). Dies Höhe (10cm) ist erneut zu betonieren. Auf gleiche Weise wird bis zur Endhöhe des Unterlagebetons. Unter der Höhe des Unterlagebetons versteht man die Nivellierung in Bezug auf die Abschlussarbeiten um den Pool, es ist also notwendig mit der Fließhöhe oder anderem Finalmaterial zu rechnen. Während der Betonierung kontrollieren Sie die Gradigkeit der Poolwände.

Hinweis:

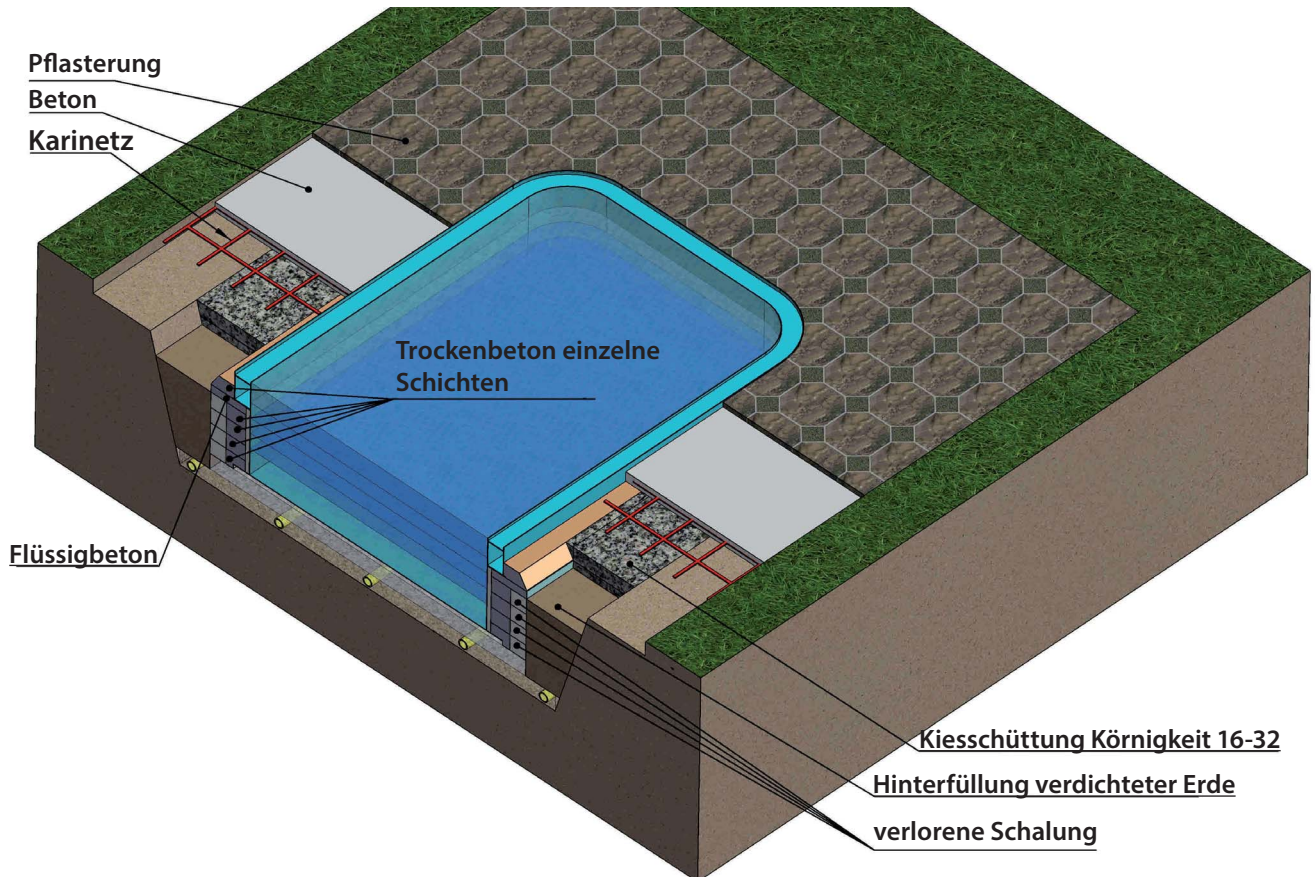
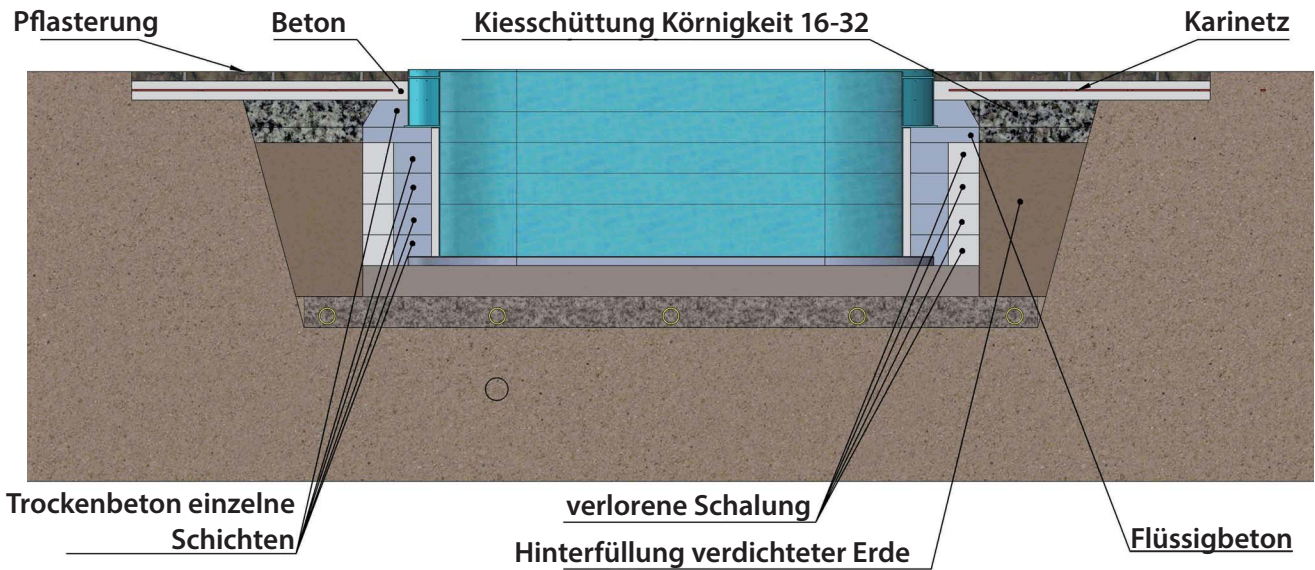
Es ist nicht empfehlenswert nur zu betonieren = Betonierung herum ohne Ummauerung. Falls Sie sich dennoch dafür entscheiden den Pool nur mit Beton zu umfüllen, ist es notwendig ein eventuelles Durchbiegen oder eine Deformation der Poolskeletts zu verhindern.

7

KIESSCHICHT UNTER DER BETONPLATTE

Unter der Betonplatte, auf der die endgültige Fertigstellung sein wird empfohlen wir Kies mit der Fraktion 16-32. Das Poolskelett stellen Sie auf eine geeignete Art ringsherum vor Beschädigungen sicher, z. B. Abkleben mit Mirelonband, das die Skelettschale vor

Beschädigungen scharfer Gegenstände schützt und gleichzeitig eine Dilatation des Skeletts ermöglicht. Der Technologieschacht kann mit Geotextilien vor Beschädigung geschützt werden.



8

FERTIGSTELLUNG DER BODENPLATTE FÜR DIE ZUKÜNFTIGE PFLASTERUNG

Diese Platte sollte monolithisch und mit Karinetzen verstärkt sein.

Die Höhe der Grundplatte ist abhängig von der Höhe des gewählten Abschlussmaterials (Pflasters). In der Entfernung von 1m um die Überlaufrinne ist es möglich den finalen Unterlagebeton mit einem Gefälle von 1% in Poolrichtung zu fertigen. Somit verhindern Sie übermäßigen Wasserverlust durch überschwappen. Auf der anderen Seite in Orten mit höheren Niederschlägen, wird dies nicht empfohlen, da der Pool mit Niederschlägen überfüllt werden würde. Eventuelle Unebenheiten unter der fertigen Bodenplatte unter dem zukünftigen Abschlussmaterial, können mit einer

Ausgleichsmasse ausgeglichen werden. Falls Sie über die Installation einer Überdachung nachdenken, ist eine feste Verbindung mit der Bodenplatte entweder durch Unterbetonierung des Abschlussmaterials oder einer anderen geeigneten Art notwendig. In dieser Phase ist es notwendig, die Installation der Verankerungselemente (Kunststofffüße) für Poolleiter und Poolanschlussdosen des Poollichts zu installieren, sofern dies Vertragsbestandteil ist.

Im Fall der Fertigstellung von Holz- oder Holzplasteterrassenbrettern ist es notwendig, an den Stellen der zukünftigen Schienen, Prismen mit einem maximalen Abstand von 20cm zu installieren.

Endbearbeitungen von den Klient erledigt

9

VORBEREITUNG DES GELÄNDES UND ABSCHLUSSARBEITEN DER UMGEBUNG

Vor den Abschlussarbeiten der Poolumgebung ist es notwendig das Gelände auszugleichen. Wir empfehlen, dass das umliegende Gelände mindestens um 10 cm niedriger ist, als die Betonplatte für die zukünftigen Fliesen. Diesen Höhenunterschied werden Sie bei der Instandhaltung der Poolumgebung und beim Rasen mähen sehr schätzen. Nun haben Sie alles für die Installation der Fliesen vorbereitet. Für den Fall, dass Sie den Pool überdachen möchten, ist es notwendig eine maximale Ebenheit der Fliesen für die Platzierung der Schienenelemente, der zukünftigen Überdachung, einzuhalten.

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben soeben Ihren Garten in ein Erholungs- und Spaßzentrum verändert.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Momente und Erlebnisse bei der Nutzung unseres Pools und der Überdachung.

Bei eventuellen Fragen und Unklarheiten kontaktieren Sie bitte Ihren Verkäufer.

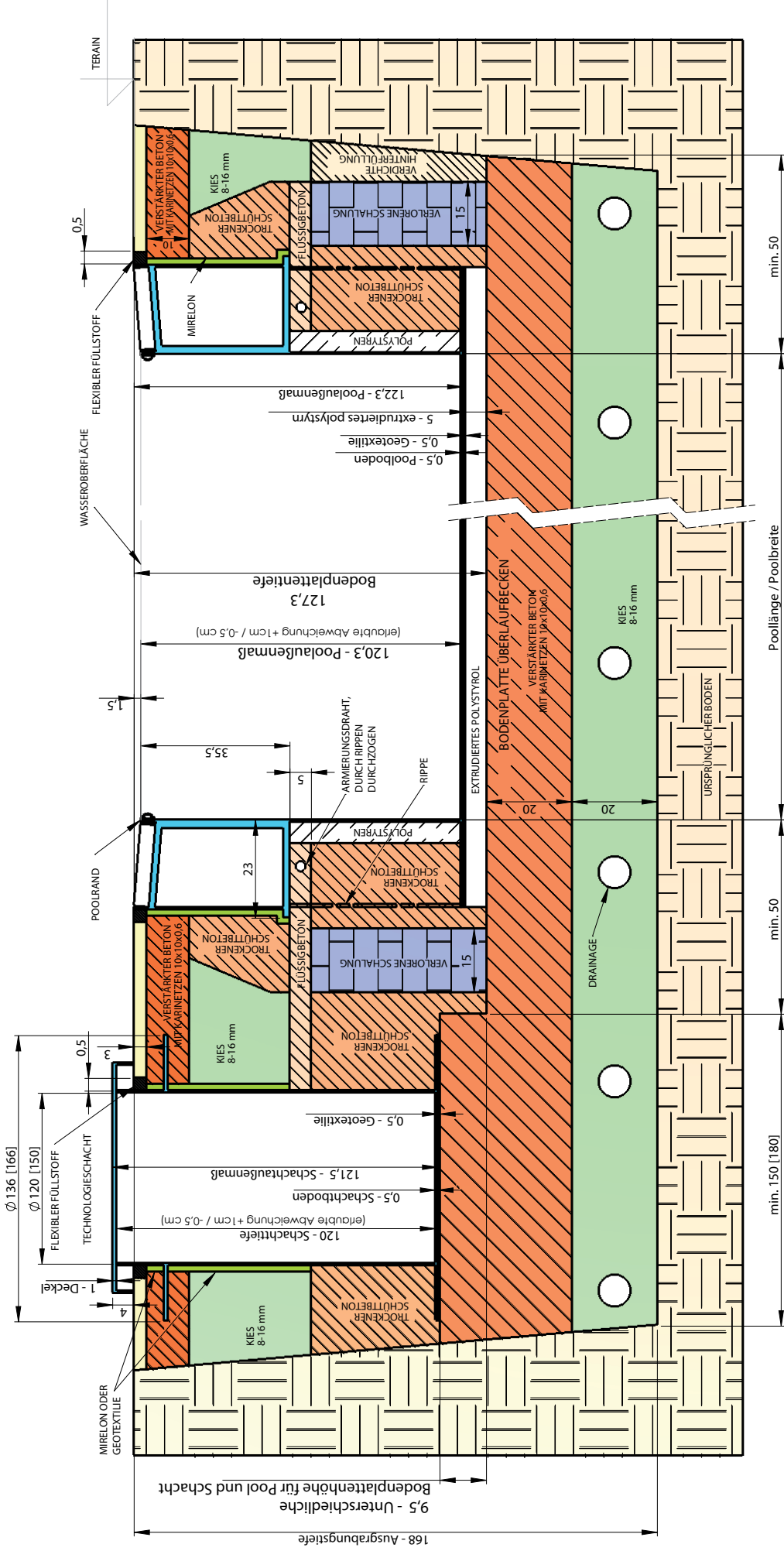


Weitere Anweisungen sind im Werkvertrag und den AGB, dem Übernahmeprotokoll und in den Betriebsbedingungen des Lieferanten aufgeführt.

Diese Information hat zur Kenntnis genommen:

BAUABSCHLUSS ÜBERLAUFBECKEN DER TIEFE 120 cm

1m um den Pool eine Fließneigung von 1%
(Nicht empfohlen in Regionen mit höherem Niederschlag)



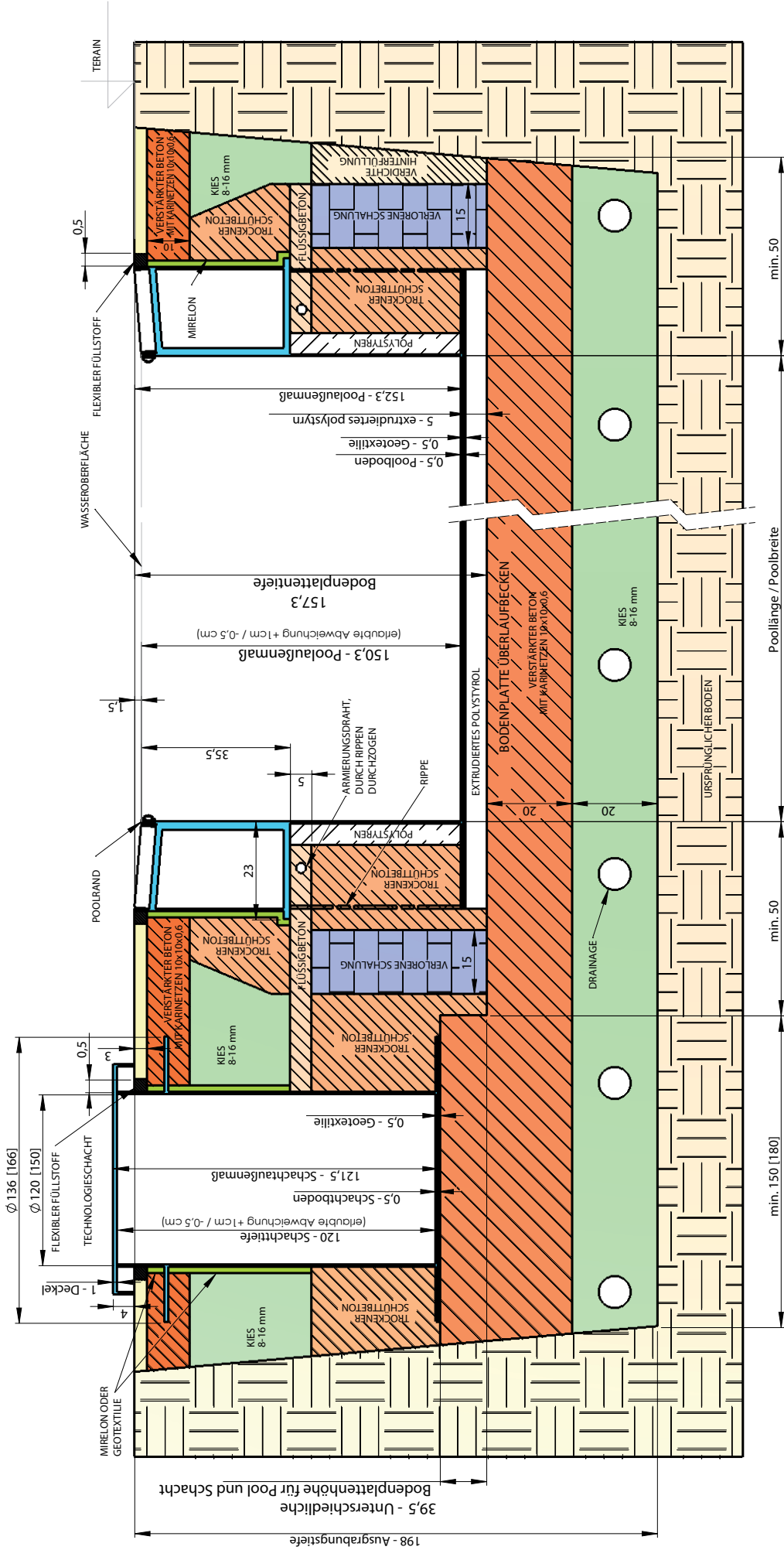
!!!Achtung, Es ist notwendig die Ebenheit der Bodenplatte mit einer Toleranz von +/-2mm von der theoretischen Ebene am ganzen Umfang einzuhalten. Bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Ebenheit, überläuft das Wasser am ganzen Umfang nicht gleichmäßig!!!

Für den Technologieschacht mit dem Durchmesser 150 gelten die Werte angeführt in der „Klammer“ [].

Angaben sind in cm.

BAUABSCHLUSS ÜBERLAUFBECKEN DER TIEFE 150 cm

1m um den Pool eine Fließneigung von 1%
(Nicht empfohlen in Regionen mit höherem Niederschlag)



!!!Achtung, Es ist notwendig die Ebenheit der Bodenplatte mit einer Toleranz von +/-2mm von der theoretischen Ebene am ganzen Umfang einzuhalten.
Bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Ebenheit, überläuft das Wasser am ganzen Umfang nicht gleichmäßig!!!

Für den Technologieschacht mit dem Durchmesser 150 gelten die Werte angeführt in der „Klammer“ [].

Angaben sind in cm.